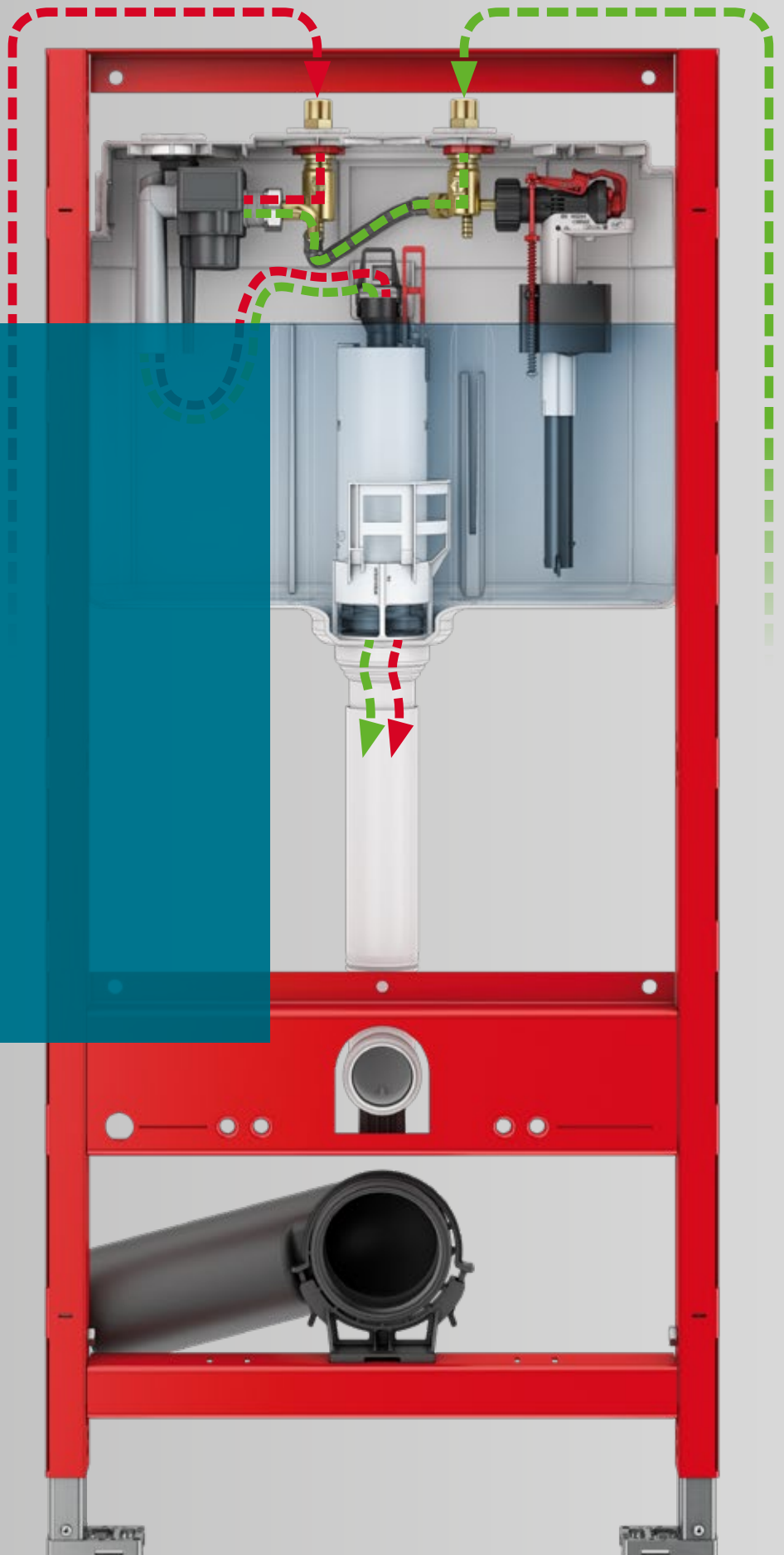
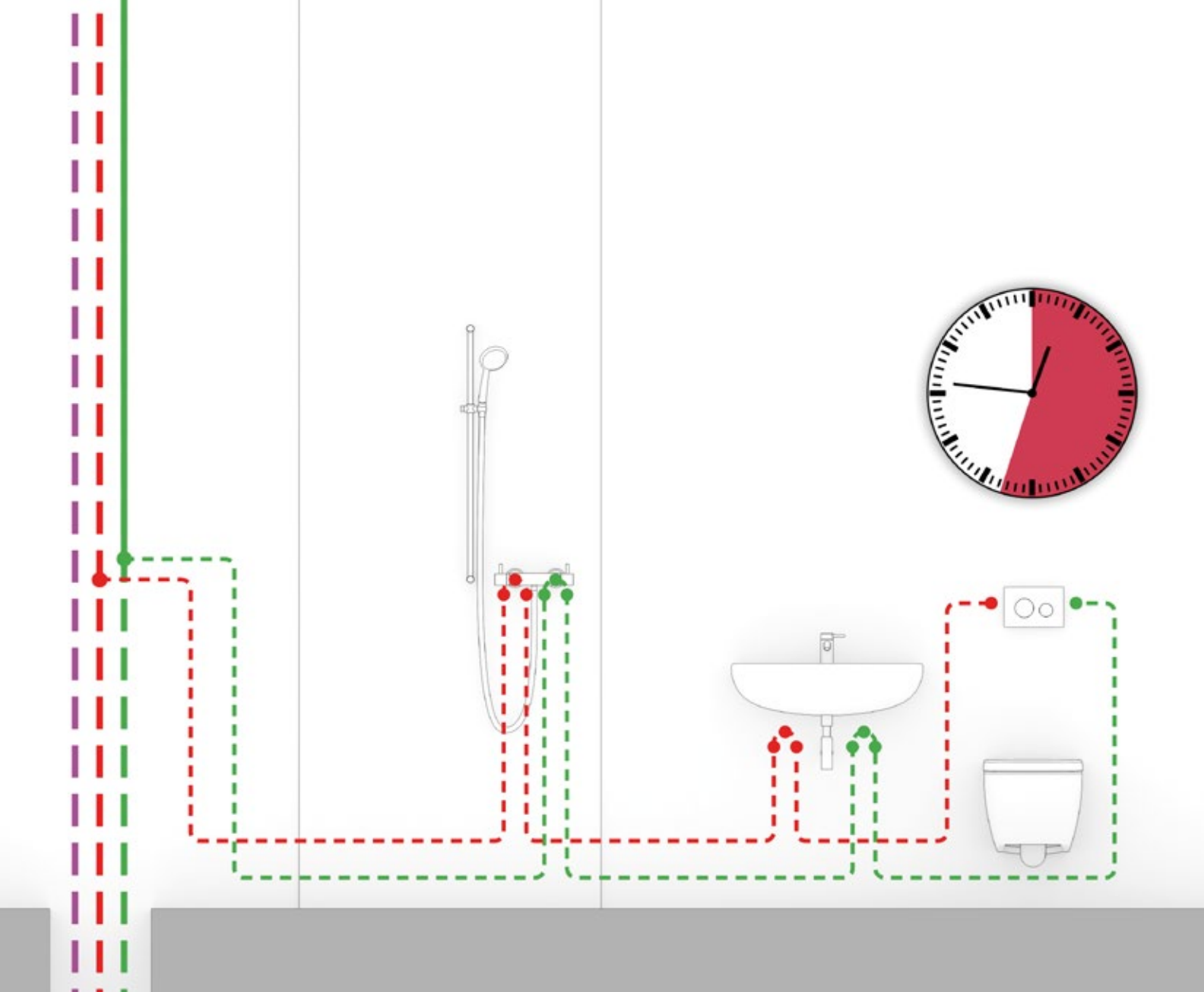


ALLES IM KASTEN

TECEprofil WC-Modul
mit integrierter
Hygienespülung

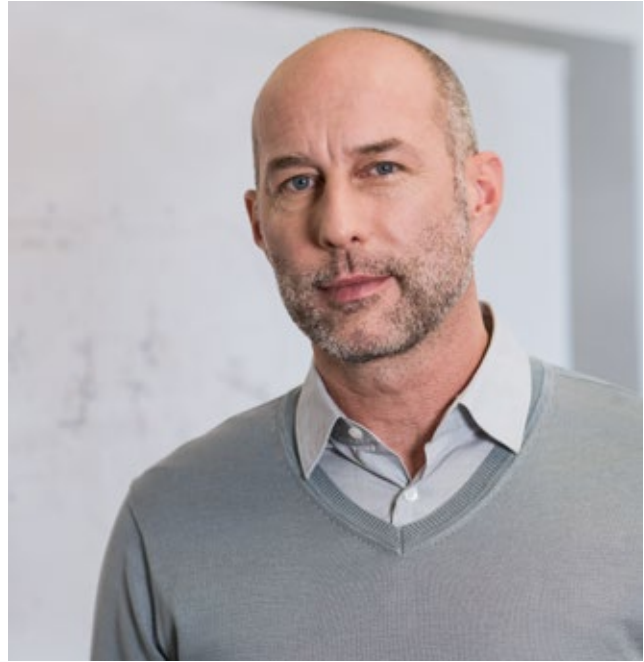




FÜR SAUBERES TRINKWASSER SORGEN. AUCH IM NICHT BESTIM- MUNGSGEMÄSSEN BETRIEB.

Eine Award-würdige Innovation von TECE macht den WC-Spülkasten zur Hygienespülstation. Dafür haben wir in unseren WC-Spülkasten einen Warmwasseranschluss integriert und eine programmierbare Steuerung in einer kompakten Baugruppe. Mit dem neuen TECEprofil WC-Modul mit integrierter Hygienespülung erfüllen Betreiber ihre Pflicht zu sauberem Trinkwasser. Komfortabel, sicher, wirtschaftlich.

» Ein Wasseraustausch kann nur durch Entnahme erfolgen. Das ist manchmal schwer vermittelbar, aber hygienisch notwendig. «



Einfache Inbetriebnahme per App mit jedem Smartphone.
Spülprogramme konfigurierbar drahtlos per *Bluetooth®*.
Alle Spülvorgänge werden dokumentiert.



Dieses Produktkonzept hat die hochkarätig besetzte Jury des Rats für Formgebung überzeugt und so hat sie die innovative TECE-Lösung mit dem German Design Award 2021 als „Winner“ in der Kategorie „Excellent Product Design – Bath and Wellness“ ausgezeichnet.



Die Vorteile:

- Einfache, sichere Hygienespülung in kompakter Bauweise
- Betriebssicherheit mit Protokollfunktion
- Individuell programmierbar per App, für viele Anwendungen
- Anbindung an Smart-Home-Lösungen oder GLT möglich
- Geringer Montageaufwand, komplett vormontierte Komponenten
- Keine zusätzlichen Einbauten und Revisionsöffnungen im Bad
- Keine separate Abwasserführung, kürzere Leitungsführung

Bei Nichtnutzung: Wasseraustausch sichern. Automatisch.

Dass Trinkwasseranlagen in Hotels, der Wohnungswirtschaft oder in Krankenhäusern immer wieder über eine längere Zeit nicht genutzt werden, ist in solchen Einrichtungen normal.

Wie kann man auch bei Nichtnutzung für einen vollständigen Wasseraustausch sorgen?

Allein durch geschickte Rohrnetzauslegung oder stagnationsmindernde Bauteile ist das nicht zu schaffen. Irgendwann muss aber irgendwie das Wasser aus den Leitungen. Dies kann händisch von Servicepersonal erledigt werden. Sicherer, zuverlässiger und nachweisbarer gelingt das jedoch mit automatischen Spülstationen. Damit kann der Eigentümer seiner Verantwortung für eine ordnungsgemäße Trinkwasseranlage gerecht werden.



Die Eigentümer von Trinkwasseranlagen sind für den bestimmungsgemäßen Betrieb verantwortlich. In der Praxis sollte diese Verantwortung den tatsächlichen Nutzern, Mietern oder Mitarbeitern übertragen werden. Um ein mögliches Organisationsverschulden zu vermeiden, sollte diese Übertragung vertraglich und im Rahmen einer Einweisung dokumentiert werden. Automatische Spülstationen erleichtern die Aufgabe enorm.

Selbst in Reiseführern finden sich Tipps für Hotelgäste, die das gründliche Spülen der Trinkwasserleitungen direkt nach Ankunft im Zimmer empfehlen. Schnell sind dann 50 Liter weggespült. Dabei wäre in einer ordnungsgemäß betriebenen Trinkwasserinstallation höchstens das Ausspülen der Armaturen sinnvoll.

Ohne Nutzung kein Austausch

» Unsere Veranstaltungen zur Trinkwasserhygiene zeigen, dass Planer und Installateure mittlerweile gut im Thema angekommen sind. Die technischen Lösungsansätze zur Planung, Ausführung und zum Betrieb einer regelkonformen Trinkwasserinstallation sind vielfältig. Ob durchgeschliffene Leitungen, Ringleitungen, Strömungsteiler, Zirkulation bis zur Zapfstelle: Alles beruht auf einem bestimmungsgemäßen Betrieb. Ohne diesen sind alle Maßnahmen wirkungslos. Das führt zu einem Aspekt, der für viele noch schwer vorstellbar ist: das unumgängliche Wegspülen von Trinkwasser bei Nichtnutzung! «



Robert Schilling, Fachreferent TECE Academy

Anforderung an die Trinkwasserinstallation

Komfort

- Ausreichende Menge
- Temperatur f(t)

Hygiene

Temperatur

- 1
- PWH min.
 - PWC max.

Eine unzulässige Erwärmung des kalten Trinkwassers kann einen Wasseraustausch erforderlich machen. Insbesondere in innenliegenden Bädern mit sehr hohen Raumtemperaturen kann es nach einigen Stunden zu einer Kaltwassertemperatur über 25°C kommen.

Wasseraustausch

Durchströmung im Betrieb

- Ausstoßzeiten
- Fließgeschwindigkeit
- Verweildauer
- Stagnation
- Rückbau von Totleitungen

Nichtnutzung

- 2
- Regelmäßiger, vollständiger Wasseraustausch



Die Anforderungen an den regelmäßigen und vollständigen Austausch des Trinkwassers liegen je nach Regelwerk zwischen 7 Tagen und 72 Stunden. Grundsätzlich sollte je nach Nutzungsart und Risikogruppe ein der Anlage entsprechendes Intervall festgelegt und eingehalten werden.

Die Technik im Kasten: vormontierte Komponenten, digital steuerbar.

Technische Daten:

Max. Wasserdruck: 10 bar (1 MPa)
Mindestfließdruck: 1 bar (0,1 MPa)
Berechnungsdurchfluss: 5 l/min

Definierte Wassermenge:

Über ein dynamisches Durchflussventil wird im Arbeitsbereich von 1 bis 10 bar ein konstanter Volumenstrom von 5 l/min sichergestellt. Über die errechnete Spülzeit wird so die jeweils programmierte Spülmenge abgelassen.

Verkabelung:

- 2-poliger Stecker für 12 V Spannungsversorgung
- 5-poliger Stecker für den optionalen Anschluss an eine Gebäudeleittechnik

Revision:

Alle Komponenten können über die Betätigungsplatte revisioniert werden

NEU

Alternative Kaltwasser

Speziell für Kaltwasserinstallationen, wie sie in vielen WC-Anlagen in Schulen, Raststätten oder auch im Handel zu finden sind, gibt es das TECEprofil WC-Modul mit integrierter Hygienespülung jetzt auch als reine Kaltwasservariante. Der Funktionsumfang ist identisch mit der Version für Kalt- und Warmwasser.

Die Kaltwasservariante der Hygienespülung ist ab Juni 2021 lieferbar.

Magnetventile für Warm- und Kaltwasser

Programmier- und Steuereinheit mit Bluetooth Connector:

Bedienung per TECESmartflow App oder alternativ über eine Gebäudeleittechnik

DIN EN 1717 Absicherung:

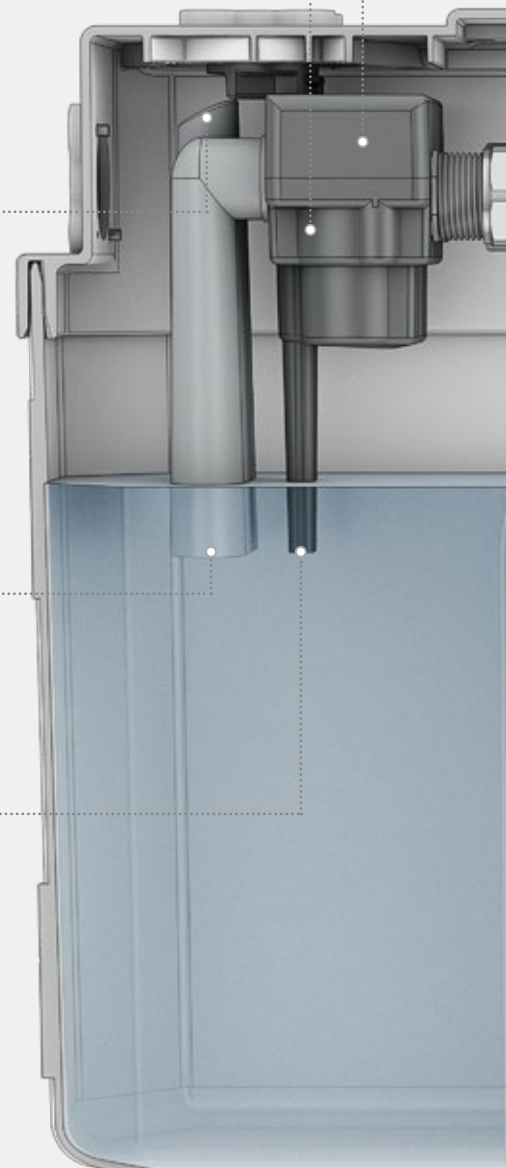
Rückflussverhinderung mit freiem Auslauf, Tauchrohr und Überlauf (Typ AC)

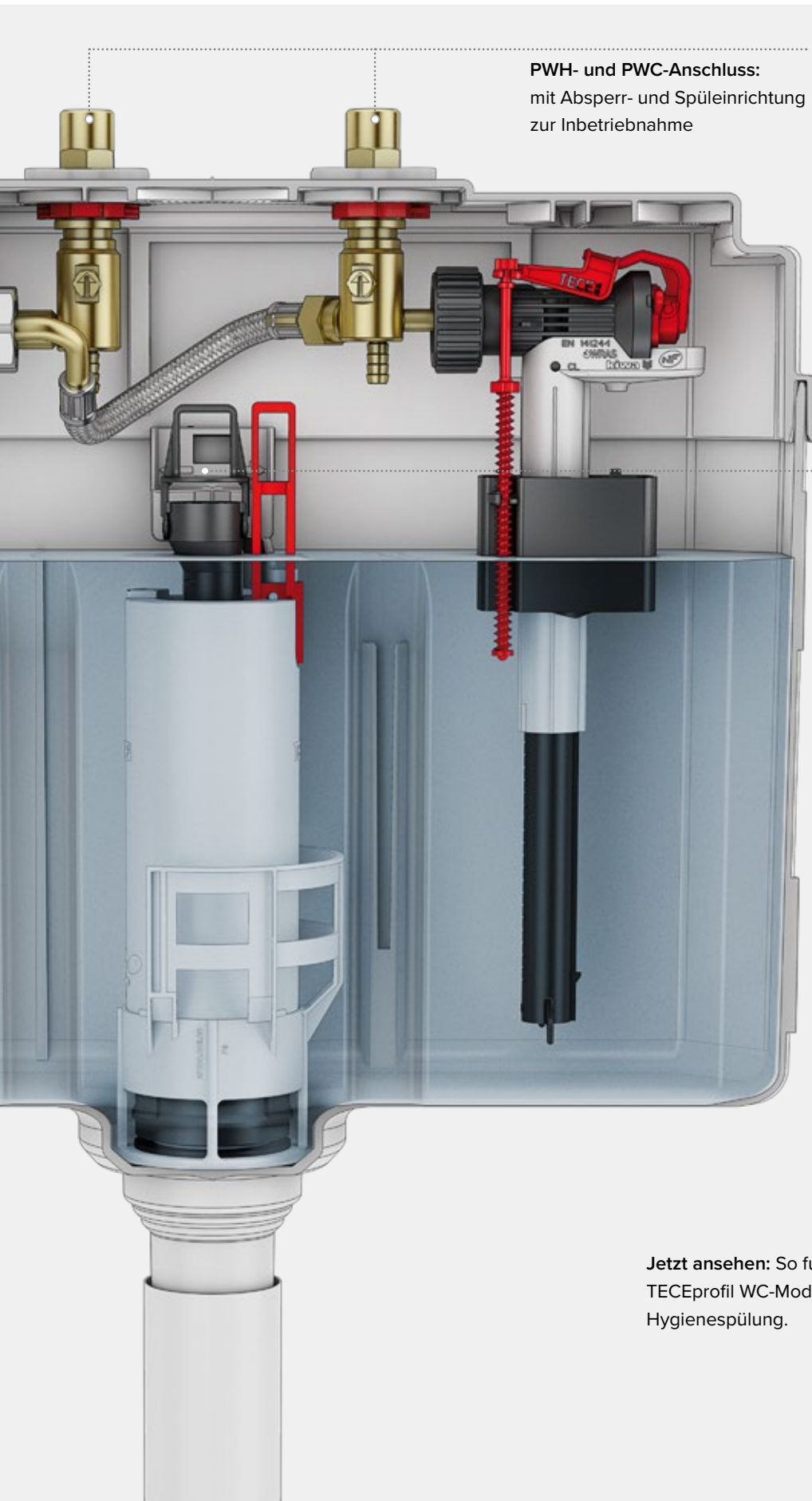
Spritzfreier Auslass in den Spültank:

Die Warmwasserspülmenge mischt sich mit dem großen Spültankvolumen des Uni-Spülkastens.

Kapazitiver Sensor zur Nutzungserkennung:

Wird die WC-Spülung betätigt (Wasserstand im Spülkasten sinkt ab), wird ein Hygienespülvorgang ausgesetzt und der Timer zurückgesetzt.





PWH- und PWC-Anschluss:
mit Absperr- und Spüleinrichtung
zur Inbetriebnahme

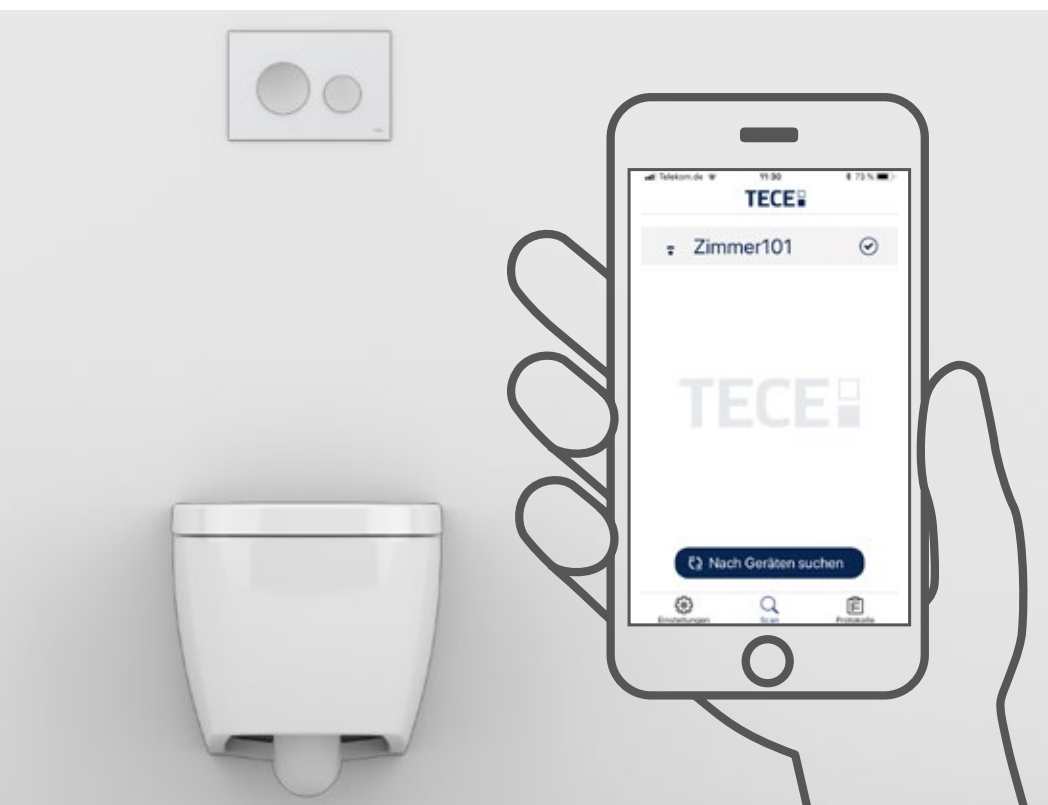
Überlauf im Ablaufventil:
Die Ablaufleistung des Überlaufs
ist ausreichend groß bemessen,
um im Störfall die Durchfluss-
menge der Hygienespülung und
des Füllventils sicher abzuleiten.

Jetzt ansehen: So funktioniert das
TECEprofil WC-Modul mit integrierter
Hygienespülung.



Die Software: So einfach programmieren Sie die Hygienespülung.

In nur wenigen Minuten ist die Hygienespülung in Betrieb. Nach dem erstmaligen Spülen der Leitungen und dem Anschluss an die Stromversorgung kann die Spülstation über die leicht verständliche App TECEsmartflow via Bluetooth mit einem Smartphone oder Tablet programmiert werden.



Jetzt ansehen: Hier erfahren Sie, wie einfach Sie die TECEsmartflow App programmieren können.



Programme:

Wählen Sie zwischen den Spülprogrammen „Wochentage“ und „Intervall“.



Intervall:

Das Intervall und die Spülmenge lassen sich stufenlos anpassen. Der Timer des Intervalls wird nach einer normalen Wasserentnahme zurückgesetzt und startet erneut.



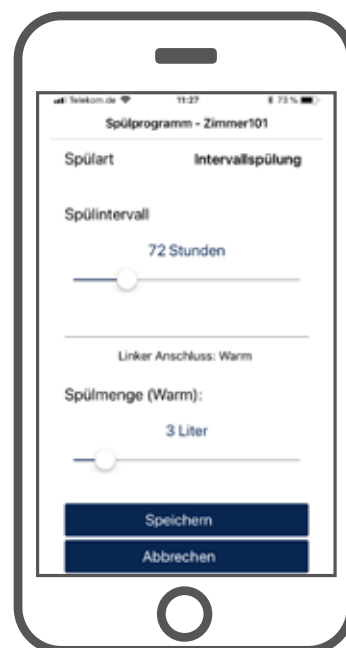
Wochentage:

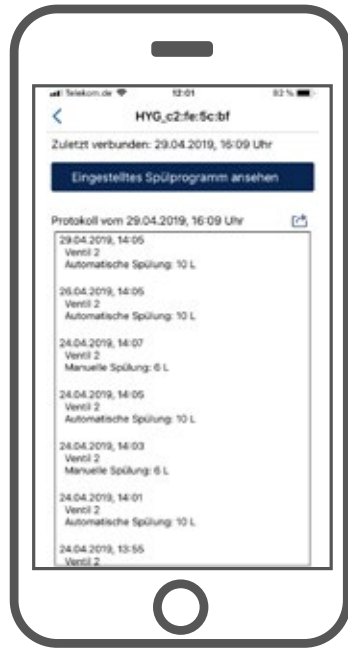
Tage und Uhrzeiten, zu denen gespült werden soll, können ausgewählt werden. Auch hier kann die Spülmenge stufenlos angepasst werden. Eine reguläre Wassernutzung setzt die für den Tag geplante automatische Spülung aus.



Spülmenge:

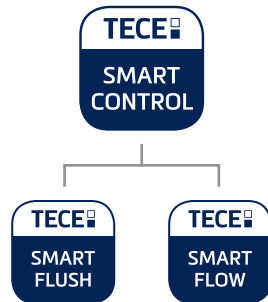
Die Spülmengen für Warm- und Kaltwasser können unabhängig voneinander bei jedem Gerät auf die individuellen Leitungsvolumen eingestellt werden.





Protokollfunktion:

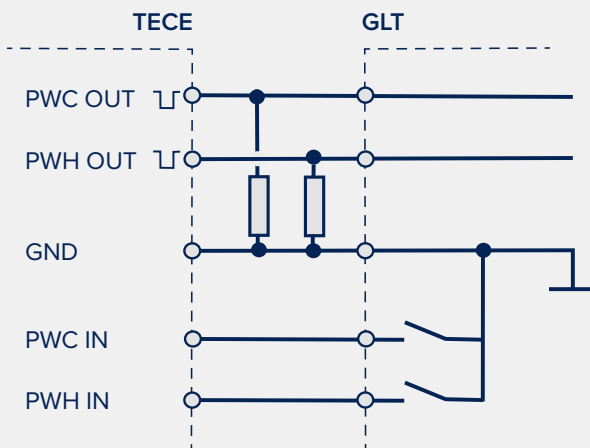
Die Elektronik schreibt alle Spülvorgänge mit und speichert diese als Protokoll. Zudem sind immer die aktuellen Einstellungen des Spülprogramms dokumentiert. Mit der App können Sie das Protokoll abrufen, ausleiten und im PDF-Format weiterverarbeiten. Mit dem Protokoll wird die Spülhistorie nachverfolgt und der dauerhafte bestimmungsgemäße Betrieb nachgewiesen.



App – TECESmartcontrol

Die TECESmartflow App ist Teil der neuen App TECESmartcontrol. Diese ermöglicht die Inbetriebnahme und Anpassung sowohl der TECE Hygiene-Spülkästen als auch der TECESolid Elektronik Betätigungsplatten. Einfach intuitiv.

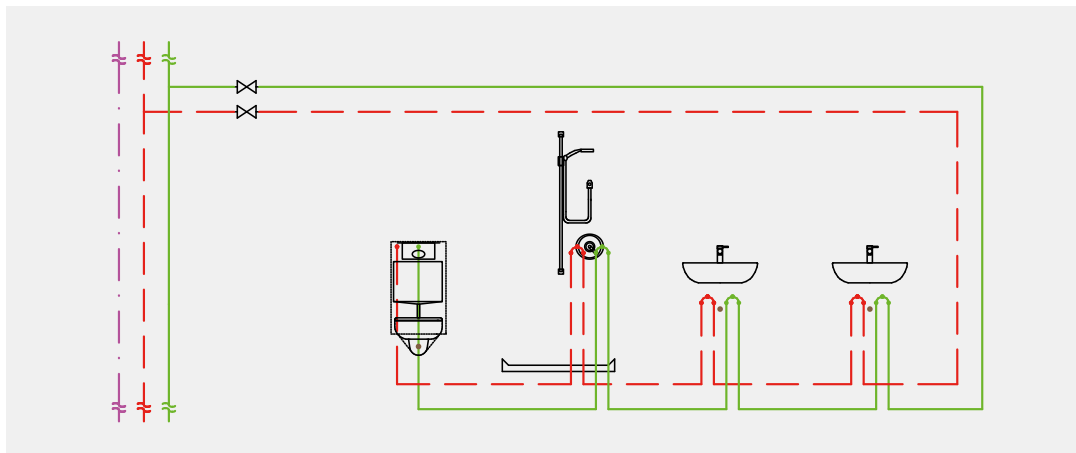
Kostenlos: Die TECESmartcontrol App. Jetzt downloaden:



Gebäudeleittechnik:

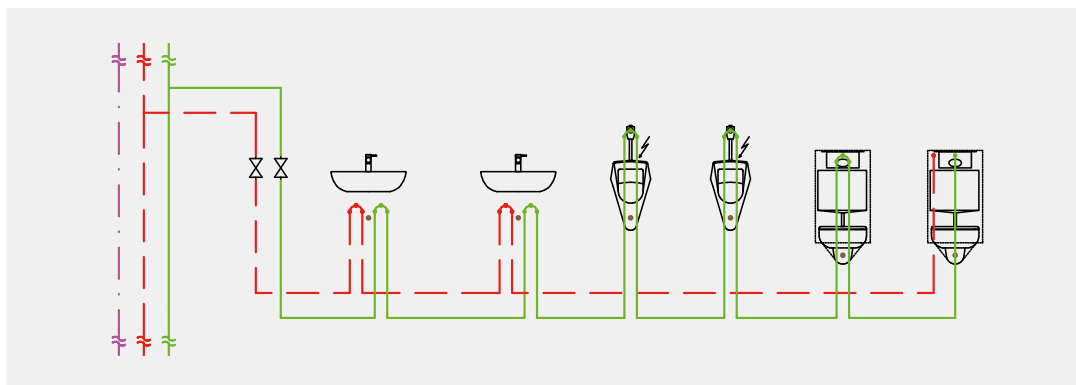
Optional kann die Hygienespüleinheit an eine Gebäudeleittechnik angebunden werden. Über zwei potentialfreie Kontakte der GLT können die Spülventile für Warm- und Kaltwasser angesteuert werden. Die GLT fungiert dann als Master. Die Spülvorgänge können zudem über zwei Ausgänge (Low-Signal) zur Dokumentation an die GLT übermittelt werden.

Platz für Sicherheit und Hygiene ist in jedem Rohrnetz.



Beispiel Hotel: Badinstallation mit Doppel-Waschtisch und durchgeschliffener Reiheninstallation.

Damit bei einem automatischen Spülvorgang der gesamte Leitungsinhalt bis zum Steigstrang ausgetauscht wird, ist das TECEprofil WC-Modul mit integrierter Hygienespülung als letzter Verbraucher in der Trinkwasserinstallation angeordnet. Hotelgäste in belegten Zimmern sollen nicht durch eine automatische Hygienespülung gestört werden. Hier hilft das Spülprogramm „Wochentage“. In diesem Programm kann die Spülzeit so gewählt werden, dass zu diesem Zeitpunkt in der Regel keine Gäste auf den Zimmern sind (z. B. 11:30 Uhr).



Beispiel öffentliches/halböffentliches Gebäude: Durchgeschliffene Reiheninstallation in einer Mehrtoilettenanlage

Damit bei einem automatischen Spülvorgang der gesamte Leitungsinhalt bis zum Steigstrang ausgetauscht wird, ist das TECEprofil WC-Modul mit integrierter Hygienespülung als letzter Verbraucher in der Trinkwasserinstallation angeordnet. Durch die stufenlos einstellbare Spülmenge können auch größere Leitungsvolumen ausgetauscht werden. Zum Beispiel in einer öffentlichen Toilette mit mehreren Verbrauchern. Im öffentlichen und halböffentlichen Bereich eignet sich das Spülprogramm „Intervall“, um auch kürzere Nutzungsunterbrechungen abzufangen.



Die kleine Lösung: Hygienespülung für Kaltwasserleitungen mit elektronischer WC- oder Urinalbetätigung



Elektronische Betätigungsplatten von TECE

Neben vielen weiteren optionalen Funktionen lassen sich elektronische Betätigungsplatten von TECE mit einer programmierbaren Hygienespülfunktion ausstatten.



TECEfilo-Solid

Über einen Magnetsensor kann ein Spülintervall von 24, 72 oder 168 Stunden und eine jeweilige Spüldauer von 5, 15 oder 30 Sekunden programmiert werden. Bei einem Leitungsdruck von z.B. 4 bar ergeben sich daraus programmierbare Spülmengen von 2,2 bis 13,2 Liter.

	Bezeichnung	Best.-Nr.
	TECEprofil WC-Modul mit Uni-Spülkasten, mit integrierter Hygienespülfunktion, Bauhöhe 1120 mm	9300100
	TECEprofil WC-Modul mit Uni-Spülkasten, mit integrierter Hygienespülfunktion Kaltwasser, Bauhöhe 1120 mm	9300101
	TECEprofil Trafo inklusive Anschlusskabel	9810010
	TECEprofil Anschlusskabel für Gebäudeleittechnik	9810011

Weitere Informationen unter
www.tece.com

TECE GmbH
T +49 25 72/9 28-0
info@tece.de
www.tece.de

TECE Österreich GmbH
T +43 22 54/2 07 02
info@tece.at
www.tece.at

TECE Schweiz AG
T +41 52/6 72 62-20
info@tece.ch
www.tece.ch